



Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit
Augustenburger Platz 1, Südring 2-3, 13353 Berlin

**Institut für Tropenmedizin und Internationale
Gesundheit**

Komm. Direktor: Herr Prof. Dr. med. Frank Mockenhaupt

Tel. +49 (0)30 450 565 712
Fax +49 (0)30 450 565 989
<http://tropeninstitut.charite.de/>

TEILNEHMERINFORMATION

Version vom 18.08.2020

„Offenes“ Screening auf SARS-CoV-2 Infektionen bei asymptomatischen Beschäftigten von Berliner Kindertagesstätten

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent

Im Rahmen der Teststrategie des Landes Berlin bieten wir Ihnen eine freiwillige Testung auf eine akute Infektion mit dem neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) an. Diese Testung wird im Auftrag und in Kooperation mit dem Berliner Senat vorgenommen.

Hintergrund und Zweck

SARS-CoV-2 ist das neuartige Corona-Virus, das 2019 entdeckt wurde und mittlerweile weltweit verbreitet ist. Die Infektion mit dem Virus geht in vielen Fällen mit milden oder gar keinen Symptomen einher. Im Erkrankungsfall häufig sind Krankheitszeichen, wie sie bei einer Erkältung oder Grippe zu finden sind (u.a. Husten, Fieber, Abgeschlagenheit, Kopf- und Gliederschmerzen). Einige Menschen können eine Lungenentzündung mit Kurzatmigkeit und Luftnot entwickeln. Selten endet die Erkrankung (COVID-19) tödlich, insbesondere bei älteren Menschen oder wenn Vorerkrankungen bestehen. Virus-Träger ohne oder mit nur milden Symptomen, wie dies vor allem für kleinere Kinder diskutiert wird, können erheblich zur Übertragung in der Bevölkerung beitragen und die Kontrolle der Pandemie erschweren.

Die Übertragung des Virus erfolgt v.a. über Tröpfchen und Aerosole, die beim Husten und Niesen entstehen und über die Schleimhäute der Nase, des Mundes und ggf. des Auges einer anderen Person aufgenommen werden. Daneben sind Kontaktinfektionen möglich, bei denen Viren auf Oberflächen gelangen und von dort über die Hände beim Berühren des Gesichts auf die Schleimhäute übertragen werden. Die Inkubationszeit kann bis zu 14 Tage betragen, im Durchschnitt jedoch 5-6 Tage.

Mit dem Screening wollen wir Ihnen ermöglichen, sich selbst auf eine bestehende Infektion mit SARS-CoV-2 testen zu lassen. Darüber hinaus wollen wir dazu beitragen, Klarheit zum Vorkommen von SARS-CoV-2 in Bildungseinrichtungen zu schaffen und bestehenden Befürchtungen bei Mitarbeiter*innen der Einrichtungen sowie in der Bevölkerung mit einer Datengrundlage zu begegnen. Die zentrale Frage dabei ist, wie häufig eine akute SARS-CoV-2-Infektion bei symptomfreien Mitarbeiter*innen der Berliner Bildungseinrichtungen vorliegen. Eine Antikörpertestung, die auf eine abgelaufene SARS-CoV-2-Infektion hinweisen kann, bieten wir derzeit **nicht** an.

Die Klärung dieser Frage ist von großer Bedeutung. Sollte sich herausstellen, dass der Besuch von Kitas keine überdurchschnittlichen Risiken für die Mitarbeiter*innen darstellt, ist dies eine wichtige Information. Trifft das Gegenteil zu, liefert dies Hinweise, dass weiterreichende Vorkehrungen getroffen werden müssen, um einen sicheren Besuch von bzw. Tätigkeit in Bildungseinrichtungen zu ermöglichen. Ihnen wie uns geht es im Kern darum, eine Ausbreitung des Virus zu verhindern oder zumindest zu begrenzen, damit ein uneingeschränktes und gesundheitlich sicheres Leben wieder möglich wird.

Bitte beachten Sie, insbesondere **falls Sie aktuell Erkältungssymptome wie z.B. Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber o.ä. verspüren: Dieses Screening ersetzt keinen Arztbesuch.** Sollten Sie den

Wunsch haben, zum Arzt zu gehen, tun Sie dies bitte. **Bitte kommen Sie auch nicht mit Krankheitssymptomen in die Teststelle.**

Ihre medizinischen Angaben und das Testergebnis dienen in erster Linie der Früherkennung von Infektionsketten in Bildungseinrichtungen, nicht der individualmedizinischen Diagnostik. Nichtsdestotrotz versuchen wir Sie zeitnah und persönlich über Ihr Laborergebnis zu informieren.

Teilnahme

Teilnehmen können Beschäftigte Berliner Kitas, die erkrankten Kindern exponiert waren - z.B. angehustet wurden, engen Körperkontakt hatten und/oder besonders besorgt bezüglich ihres persönlichen Infektionsrisikos sind.

→ WICHTIG: Ablauf und Inhalt

Die Untersuchung besteht aus einem medizinischen Fragebogen und einem kombinierten Nasen-Rachen-Abstrich. Um den Fragebogen auszufüllen und Ihre Zustimmung zur online-Ergebnismitteilung zu geben, müssen Sie ein Benutzerkonto in der Web-Applikation unseres gemeinnützigen Technologiepartners Data4Life anlegen. Dies ist in wenigen Minuten auf einem Computer, Tablet oder Smartphone möglich, es muss keine App heruntergeladen werden. Ihre im Fragebogen erfassten Angaben werden dabei vollständig verschlüsselt, sicher in Ihrem Benutzerkonto gespeichert und können nur von Ihnen entschlüsselt und gelesen werden.

→ FRAGEBOGEN UND ELEKTRONISCHE ERGEBNISMITTEILUNG:

Bitte melden Sie sich hier an: screening.data4life.care

Alternativ können Sie dazu auch diesen QR-Code nutzen (bitte mit der Handykamera scannen):



Am Ende des Fragebogens erhalten Sie einen weiteren QR-Code, der Ihre Angaben enthält. Bringen Sie diesen bitte zum Abstrich mit (ausgedruckt oder auf dem Display Ihres Handys). Ohne den QR-Code kann die Untersuchung nicht durchgeführt werden. Der QR-Code ist jederzeit über Ihr Benutzerkonto abrufbar.

Das Ergebnis wird Ihnen sobald es vom Labor erstellt ist, ebenfalls im Benutzerkonto angezeigt.

→ TERMINBUCHUNG:

Den Termin für den Abstrich buchen Sie bitte online auf folgender Website: <https://bit.ly/30ZsiBU>

Alternativ gelangen Sie über diesen QR-Code zur Website (bitte mit der Handykamera scannen):



Durchgeführt wird der Abstrich in der Corona-Untersuchungsstelle der Charité (Campus-Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin; interne Geländeadresse: Mittelallee 1; Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 13:30-16:00). Dort stellen Sie sich bitte zur vereinbarten Zeit vor.

Abstriche ohne vorher vereinbarten Termin sind nicht möglich.

Bei Terminänderung oder Absage, nutzen Sie bitte den Link in Ihrer E-Mail zur Terminbestätigung.

Die Untersuchung

Ihre Untersuchung erfolgt außerhalb der Öffnungszeiten für Patient*innen in einem eigens für die Testung auf SARS-CoV-2 konzipierten Gebäude. Nach Anmeldung erfolgt der Abstrich. Beim Nasen-Rachen-Abstrich sind die Mitarbeiter*innen in Schutzausrüstung gekleidet, um eine eventuelle Verschleppung des Erregers zu verhindern. Beim Nasen-Rachen-Abstrich wird ein schmaler Tupfer an einem dünnen biegsamen Plastikstab ca. 4-6 cm in die Nase und/oder an die Rachenhinterwand geführt. Der Tupfer wird anschließend in ein sicheres Röhrchen geschraubt und zum Test (Virusnachweis) in das Labor Berlin von Charité und Vivantes gebracht. Das Ergebnis zum Virusnachweis (Abstrich) liegt uns innerhalb von 1-3 Tagen vor, und wir werden Sie telefonisch über ein negatives oder positives Ergebnis informieren, und das weitere Vorgehen besprechen.

Freiwilligkeit

Ihre Teilnahme ist freiwillig. Nur wenn Sie zustimmen, können Sie getestet werden. Sie haben das Recht, Ihre gegebene Einwilligung zur Testung oder zur Weiterverarbeitung Ihrer Daten und Proben zu widerrufen und die Teilnahme zu beenden, ohne dass die medizinische Standardversorgung beeinträchtigt wird.

Möglicher Nutzen für Sie als Teilnehmer/-in

Über die individuelle Diagnostik hinaus, hat die Teilnahme an diesem Screening für die Teilnehmer/-innen einen indirekten Nutzen. Können wir SARS-CoV-2 Infektionen, die sich im frühen Stadium befinden oder asymptomatisch bzw. sehr mild verlaufen (also ansonsten wohlmöglich unentdeckt blieben), nachweisen, können etwaige medizinische und infektionshygienische Maßnahmen früh eingeleitet werden und eine Verschleppung des Virus in das Umfeld von Familie, Freundeskreis und Bildungseinrichtung reduziert werden.

Mögliche Risiken

Der Nasen-Rachen-Abstrich wird von einigen Menschen als unangenehm empfunden; in sehr seltenen Fällen kann es durch den Abstrich (insbesondere bei unwillkürlichen Kopfbewegungen) zu zeitwilligen Schleimhautreizungen oder kurzzeitigem Nasenbluten kommen. Alle Probenentnahmen erfolgen daher durch geschultes, medizinisches Personal.

Umstände, die zum Abbruch der Teilnahme führen können

Der/die zuständige Arzt/Ärztin hat das Recht, den/die Teilnehmer/-in aus Sicherheitsgründen, wegen Änderung der Maßnahmen und aus anderen medizinischen Gründen vom Screening auszuschließen. Sie können die Teilnahme jederzeit ohne Angabe von Gründen beenden.

Versicherungsschutz:

Aus formellen Gründen weisen wir Sie darauf hin, dass keine spezielle Versicherung für Screening-Teilnehmer/-innen abgeschlossen wurde, sondern unsere Mitarbeiter*innen durch die Betriebshaftpflichtversicherung gegen Haftungsansprüche, die aus schuldhaften Verhalten resultieren könnten, versichert ist.

Kosten:

Es entstehen Ihnen keine Kosten.

Datenschutzfragen

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage der EU-Datenschutzgrundverordnung, des Landesdatenschutzgesetzes und des Infektionsschutzgesetzes.

Durch Ihre Unterschrift auf der Einwilligungserklärung erklären Sie sich damit einverstanden, dass der/die zuständige Arzt/Ärztin und seine Mitarbeiter Ihre personenbezogenen Daten und Proben zum Zweck des o.g. Screenings erheben und verarbeiten dürfen. Personenbezogene Daten sind z.B. Ihr Name, Geburtsdatum, Ihre Adresse sowie Telefonnummer und Daten zu Ihrer Gesundheit/Erkrankung oder andere persönliche Daten zur Ermittlung von Risikofaktoren für eine Übertragung von SARS-CoV-2, die während Ihrer Teilnahme zweckgebunden erhoben wurden. Der Leiter des Screenings ist der für die Datenverarbeitung Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung. Er wird Ihre personenbezogenen Daten für Zwecke der Verwaltung und Durchführung der Auswertung verwenden und diese ohne Personenbezug für Zwecke der Forschung verwenden. Auch können die Ergebnisse der Testung anonymisiert – also ohne jede Personenbeziehbarkeit – der Senatsverwaltung zur Verfügung gestellt werden. Bitte beachten Sie, dass die Ergebnisse des Screenings in der medizinischen Fachliteratur veröffentlicht werden können, wobei Ihre Identität jedoch anonym bleibt.

Es erfolgt eine Erfassung ihrer Daten im Krankenhausinformationssystem der Charité, um Ihre Testergebnisse zuordnen zu können. Aus gleichem Grunde werden personenbeziehbare (identifizierende) Daten an Labor Berlin Charité – Vivantes weitergegeben, welches die Labordiagnostik vornimmt.

Da es sich bei COVID-19 um eine nach dem Infektionsschutzgesetz meldepflichtige Erkrankung handelt, sind wir verpflichtet, Ihre persönlichen Daten dem zuständigen Gesundheitsamt weiterzuleiten, sollte Ihr Test positiv ausfallen.

Sie haben das Recht auf Auskunft (einschließlich einer unentgeltlichen Kopie) über alle beim Leiter des Screenings vorhandenen personenbezogenen Daten über Sie. Sie haben auch das Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten. Weiterhin haben Sie das Recht, jederzeit Ihre Einwilligung in die Datenverarbeitung zu widerrufen; im Falle eines solchen Widerrufs können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Zur Wahrnehmung dieser Rechte wenden Sie sich bitte an den Leiter des Screenings; Adresse und Telefonnummer finden Sie am Ende dieses Formblatts.

Sie haben auch ein Beschwerderecht bei der für den Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin, 030-13889-0, mailbox@datenschutz-berlin.de. Die Behördliche Datenschutzbeauftragte der Charité erreichen Sie unter 030-450-580 015 bzw. datenschutz@charite.de.

Leiter des Screenings

Prof. Dr. med. Frank Mockenhaupt

Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin. Tel.: 030 450 565 712, Fax: 030 450 565 898

E-Mail: teststrategie@charite.de

Vielen Dank für Ihr Interesse an einer Teilnahme!



Prof. Dr. med. Frank Mockenhaupt